

Zwischenbericht 1. Quartal 2010

Der Anlagefonds GREEN POWER ECO FUND zeichnet sich dadurch aus, dass das Fondsvermögen ausschliesslich in erstklassige Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie investiert wird. Das Anlageziel besteht darin, nach dem Grundsatz der Risikoverteilung einen möglichst stabilen Wertzuwachs zu erzielen. Der GREEN POWER ECO FUND eignet sich für Anleger, die langfristig in ein nachhaltiges Investment anlegen möchten und dabei von einer relativ stabilen Renditeerwartung profitieren wollen.

Ausgewiesene Expertise

Die Fondsleitungsgesellschaft, Crystal Fund Management AG, Balzers, konnte sich in den letzten acht Jahren das nötige Know-How im Bereich der erneuerbaren Energien aneignen. Des Weiteren verfügt sie über ein sehr gutes Netzwerk zu seriösen und professionellen Partnern. Die Crystal Fund Management AG verwaltet bzw. administriert für verschiedene Fonds derzeit rund 70 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 105 MWp/h, zwei Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 18,39 MWp/h und eine Biomasseanlage mit einer Gesamtleistung von 20 MWp/h. In den vergangenen Jahren konnten erneuerbare Energieprojekte im Umfang von ca. EUR 400 Mio. realisiert werden.

Im Verlaufe des 2. Quartals 2010 wird der GREEN POWER ECO FUND eine weitere Investition im Bereich der Photovoltaik abschliessen und zwar an elf verschiedenen Standorten in Italien. Das Italien-Investment verfügt über eine Gesamtleistung von 24,61 MWp/h. Bei der Umsetzung dieser sehr interessanten Investition wird die Fondsleitung von Fachexperten und Juristen intensiv unterstützt.

Weitere Projekte in der Prüfungsphase

Aktuell werden verschiedene Investitionsmöglichkeiten in Photovoltaikanlagen geprüft. Insbesondere wird derzeit eine Anlage in Südfrankreich in einem Due Diligence Prozess näher geprüft. Sollte sich die Fondsverwaltung für dieses Investment entscheiden, so würde der GREEN POWER ECO FUND über sehr gute Standorte im „Sonnengürtel“ Europas verfügen und zwar in den Ländern Spanien, Frankreich und Italien.

Gut diversifiziertes Portfolio – GREEN POWER ECO FUND

Das Fondsvermögen verfügt bereits heute über die notwendige Diversifikation hinsichtlich Standorte und Technologien. Diese Diversifikation wird dadurch erzielt, indem das Fondsvermögen unter anderem auch in bestehende, von der Fondsleitung bereits administrierte Fonds investiert wird (62 % OperaFund ECO Invest und 16 % InvestInvent Wind Energy Fund).

Aufteilung Technologien



Standorte der direkten und indirekten Anlagen



1 Biomasse/Holz

Photovoltaik

- 2 Extremadura
- 3 Mallorca (4 Standorte)
- 4 Italien
 - a) Marche (6 Standorte)
 - b) Molise (3 Standorte)
 - c) Apulia (2 Standorte)

Wind

- 5 Frankreich
- 6 diverse Standorte Deutschland

Nachhaltige Rendite durch Diversifikation und Kontrolle

Per Ende März 2010 belief sich der Nettoinventarwert auf knapp EUR 22 Mio. (CHF 32 Mio.). Seit der Lancierung des GREEN POWER ECO FUNDS im Mai 2009 konnte der Nettoinventarwert pro Anteilsschein um 7,06 % gesteigert werden. Die Renditeprognosen wurden bis dato auf zwei Ebenen erfüllt: 1. stabile Entwicklung und 2. Höhe der Rendite. Das Gesamtportfolio sollte über die gesamte Anlagedauer der Einzelanlagen eine Rendite (IRR p.a.) von ca. 10 % erzielen.

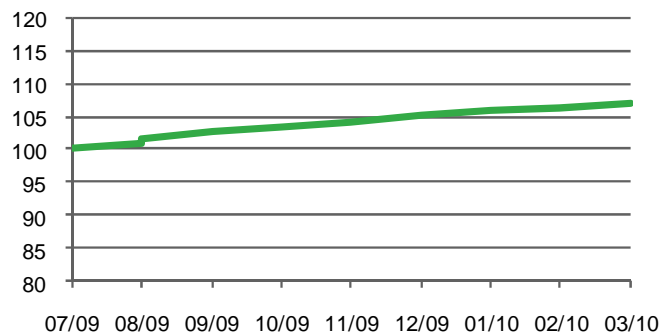
Die Qualitätssicherung des GREEN POWER ECO FUNDS wird durch die sorgfältige Auswahl und Prüfung der in Frage stehenden Anlagemöglichkeiten gewährleistet. Auch die Partner (Projektierungsgesellschaften, finanzierende Banken usw.), mit denen die Fondsverwaltung seit Jahren zusammenarbeitet, sind wichtige Bausteine für die Qualitätssicherung.

Die Crystal Fund Management AG administriert alle für den Fonds direkt gekauften Einzelanlagen. Dies gilt auch für die indirekten Anlagen (Fondsanlagen), welche im Fondsvermögen des GREEN POWER ECO FUNDS aufgenommen worden sind. Somit kann sicher gestellt werden, dass einerseits die Überwachung aller Einzelanlagen permanent gewährleistet ist und andererseits die Kontrollen der Anlagen systematisch und diszipliniert erfolgen.

Relativ gute Ertragswerte bei schlechten Wetterverhältnissen im Jahr 2009

Trotz der relativ schlechten Wetterverhältnisse im Jahr 2009 und im 1. Quartal 2010 (weniger Windaufkommen und weniger Sonnentage als in den Vorjahren) lagen die Stromerlöse des Fonds deutlich über den durchschnittlichen Werten des Marktes. Die Photovoltaikanlagen erfüllten das, was an Stromerlösen prognostiziert worden war. Bei den Windkraftanlagen lag der Erlös um nur ca. 5 % tiefer, als der langfristige Durchschnittswert. (Dafür lagen die Erlöse in den Vorjahren über dem langfristigen Durchschnittswert!) Es zeigt sich, dass eine ausreichende Diversifikation erhebliche Mehrwerte für den Investor mit sich bringen kann.

Kursentwicklung in EUR seit Liberierung



Gesuchtes Realinvestment in Zeiten der hohen Staatsverschuldungen

Eine Anlage in erneuerbare Energien ist ein reales Investment, das aufgrund ihrer Struktur und der gesetzlichen Rahmenbedingungen ein Höchstmass an Beständigkeit bietet. Und dies über die gesamte Laufzeit der Investition! Wie bei einer klassischen Immobilienanlage ist ein Investment in erneuerbare Energien ein Langzeitinvestment. Im Gegensatz zu klassischen Immobilien verfügen erneuerbare Energien über wichtige, gesetzlich verankerte Garantien.

In der aktuellen Phase der hohen Staatsverschuldungen und aufgrund des erhöhten Bewusstseins über die damit verbundenen Risiken werden immer mehr Realinvestments gesucht. Neben Edelmetallanlagen und klassischen Immobilieninvestments gehören auch Anlagen in erneuerbare Energien dazu. Aufgrund der staatlich garantierten Einspeisevergütungen, die teilweise auch an den Konsumentenpreisindex angeglichen werden, bieten erneuerbare Energien ein Höchstmass an (Real-)Sicherheit. Die Einspeisevergütungs-Verträge werden zwischen den Versorgungsgesellschaften (z.B. E.ON, Vattenfall, EDF, Endesa usw.) und den Betreibergesellschaften abgeschlossen. Die Tarife (Einspeisevergütungen) werden jedoch staatlich vorgegeben und sind über die gesamte Laufzeit garantiert! Die Rechtssicherheit wird einerseits auf der nationalen Ebene und andererseits auf der internationalen Ebene – Europäische Union – gewährleistet.

Die sich abzeichnenden strukturellen Finanzierungsprobleme der Industrieländer werden in den kommenden Jahren vermehrt an Bedeutung gewinnen. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) hat bereits darauf hingewiesen, dass der eingeschlagene Weg vieler Industriestaaten zu einer immer höheren Verschuldung nicht begehbar sei. Viele Experten glauben heute nicht daran, dass die Rückführung der Staatsverschuldung möglich ist. Selbst eine Kombination von Ausgabenkürzungen, Steuererhöhungen und Abbau sozialer Verpflichtungen drücke in wenigen Fällen die Gesamtschuld unter 100 %! Die langfristigen Ungleichgewichte erhöhen das Risiko bzw. die Erwartung einer direkten „Monetisierung“ der Schulden. Mit anderen Worten: Abbau der Schulden durch Inflation. Auch in solch einem Umfeld bietet der GREEN POWER ECO FUND objektive Anlagevorteile: attraktive Renditeerwartung, reales Investment, stabile Rahmenbedingungen, weitestgehende Unabhängigkeit von den internationalen Finanzmärkten und Steigerung der Portfolioeffizienz.

Bank Frick & Co. AG
Jürgen Frick
CEO